

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Altbayerische Familienforschung.

Ein kleines, aber geradezu vorbildliches Unternehmen altbayerischer Familienforschung hat der Pfarrer in Zolling, Ludwig Heilmaier, der Bruder des bekannten Bildhauers, unternommen und bereits eine Reihe von schönen Einzelblättern in prächtiger typographischer und bildlicher Ausstattung erscheinen lassen. Sie behandeln alle das altbayerische Geschlecht der Heilmaier vornehmlich die Stammbäume der Moosburg-Isen-Schwaben-Hager-Gruppe, ein Stamm, der seit Jahrhunderten im altbayerischen Volkstum wurzelnd, sich bis heute in seiner ursprünglichen Art erhalten hat. In der letzten Veröffentlichung widmet der Herausgeber seinem verstorbenen Bruder Prof. Max Heilmaier einen ehrenden Nachruf. Von diesem selbst enthält das Blatt ein schönes Charakterbild des Vaters, Mathias Heilmaier, des Bürgermeisters und Kaufmanns in Isen. In „Meiner goldenen Kindheitstage Traum“ wird in rührender Weise eines alten Diensthboten der Familie gedacht. Der Verfasser berichtet weiterhin über „Die Heilmaier im Weltkrieg“, über den Vederer Franz Josef Heilmaier von Moosburg und über die Heilmaier-Familie zu Schwaben und Miesbach.

Das schöne Unternehmen, das mit ebensoviel Fleiß Kenntnis und Liebe zur Sache bisher aus eigenen Mitteln betrieben wurde, droht nun durch die unerschwinglichen Kosten der Herstellung ins Stocken zu geraten oder gar einzugehen, wenn nicht die an der Sache Interessierten einspringen und helfen. Die bisher erschienenen Blätter sind zu beziehen bei Pfarrer Ludwig Heilmaier, Zolling bei München.

Bücherschau.

Die Ortsnamen der Gegend um Rosenheim von Hans Meixner. Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht des Gymnasiums Rosenheim für die Schuljahre 1919 mit 1922.

Durch die Urkunden, Traditionsbücher, Urbare und Salbücher der weltlichen und kirchlichen Grundherrschaften der Gegend sind uns viele Ortsnamen in älterer urkundlicher Form überliefert. Der gründlich arbeitende Verfasser hat all diese Quellen herangezogen und kann unter Verwertung des sprachlichen Materials in den meisten Fällen eine sichere Deutung der Ortsnamen geben. Die Schrift bildet einen wertvollen Baustein zur Ortsnamenforschung und Siedlungsgeschichte Altbayerns. Besonders beachtenswert ist das Ergebnis der Untersuchung, daß in der Rosenheimer Gegend etwa 80 Prozent der Orte mit echten ing-Namen Weiler oder Einöden sind. Diese Verhältnisse sprechen jedenfalls gegen die allgemeine Geltung der Sippentheorie, d. h. der Annahme, daß die Niederlassungen, deren Namen in moderner Form auf ing, in althochdeutscher Periode auf ingas, inga, ingun endigen, als geschlossene Siedlungen mehrerer zu einer Sippe gehörigen Personen auf ge-